

Das Haus wird unter einem riesigen Zelt gebaut

Handwerker können ganzjährig im Trockenen arbeiten / Bei Bedarf wird auch beheizt und beleuchtet

Rheinmünster-Stollhofen (ar). Eine Baustellenbesichtigung ohne schmutzige Schuhe ist eine Seltenheit. Selten ist auch, dass die Handwerker vor Ort bereits mit allen Gewerken beginnen können, bevor der Dachdecker das Dach eingedeckt hat. Möglich macht dies alles

der Massivhaushersteller Viebrockhaus mit seinem innovativen „Hausbau unterm Zelt“, das erstmals in der süddeutschen Region im badischen Rheinmünster erstellt wird.

Ein riesiges Zelt erhebt sich seit einigen Wochen im Erlengrund im Rheinmünster Ortsteil

Stollhofen. Unter dem Zelt sind die Handwerker emsig damit beschäftigt, das Viebrockhaus Jette Joop Europe Unlimited mit einer Wohnfläche von mehr als 200 Quadratmeter fertig zu stellen. Der Spatenstich erfolgte erst vor fünf Wochen, Mitte Juli möchte Bauherr Marcus

Hartmann bereits einziehen. „Die Geschwindigkeit überrascht uns jeden Tag“, bemerkt der aus Norddeutschland

stammende Hartmann, der es schätzt, anders als bei einem Fertighaus gemeinsam mit seiner Ehefrau Nina vieles selbst mitgestalten zu können. „Unsere traditionell

Stein auf Stein gebauten Häuser können selbst bei Minusgraden und Schneetreiben in gewohnt drei Monaten fertig gestellt werden“, berichtete Andreas Viebrock, Vorstandsvorsitzender der Viebrockhaus AG vor zahlreichen Medienvertretern in Stollhofen. Der „Trick“ ist ganz einfach: Die Häuser werden unter haushohen mobilen Zelten gebaut, die bei Bedarf auch beheizt und beleuchtet werden. Während der

Rohbau bislang in den Wintermonaten ruhte und nur langsam wieder trocknete, können Handwerker nun ganzjährig weiterarbeiten. „Die Handwerker sind nicht dem Wetter ausgesetzt, was zu geringeren Krankheitsständen führt, die Wirtschaft bleibt in Bewegung, der bis zu 50prozentige Anstieg der Arbeitslosigkeit am Bau in den Wintermonaten kann nachhaltig gesenkt werden und Logistik sowie Abläufe sind optimiert“, äußert Viebrock, der hervorhebt, es handle sich um eine kostenneutrale Geschichte, bei der jeder Beteiligte profi-



FREUEN SICH über den schnellen Baufortschritt (von links): Bauherr Marcus Hartmann, daneben Andreas Viebrock, Vorstandsvorsitzender der Viebrockhaus AG. Foto: ar



tiere. Bis zu 400 Quadratmeter Wohnfläche können unter Zelt gebaut werden, das größte Unter-Zelt-Bauwerk war ein 32-Familienhaus. Bis zu 60 Zelte mietet das Unternehmen jährlich an, wobei ab November dieses Jahres alle Viebrockhäuser unter Zelt gebaut werden sollen.

Das in Norddeutschland ansässige Unternehmen, das im Jahre 1954 gegründet wurde, aktuell rund 500 Mitarbeiter beschäftigt und mehr als 23 000 Bauherren zufrieden stellte, ist international mit dem Bau von Reithallen bekannt geworden. Innovativ ist das Unternehmen auch im Bereich seines Energiekonzeptes, denn seit dem Jahre 2007 verzichten die Viebrockhäuser komplett auf Öl und Gas. Vielmehr wird wie auch beim Hybrid-Haus in Rheinmünster auf umfassende Dämmung, eine Kombination von Wärmepumpensystemen, kontrollierter Be- und Entlüftung sowie Transmissionswärme-Rückgewinnung gesetzt.